

Alle Stadtblatt-Ausgaben unter [www.heidelberg.de/stadtblatt](http://www.heidelberg.de/stadtblatt)

# stadtblatt

Amtsanzeiger der Stadt  Heidelberg – 22. Jahrgang – Ausgabe Nr. 22 – 28. Mai 2014

## Der Gemeinderat wird bunter

Kommunalwahl: 13 Parteien/Gruppierungen im neuen Rat vertreten

Dreizehn Bewerberlisten waren zur Gemeinderatswahl am 25. Mai angetreten. Sie alle ziehen in den neuen Heidelberger Gemeinderat ein, der am 24. Juli zu seiner ersten Sitzung zusammenkommt.



Die Sitzverteilung im neuen Heidelberger Gemeinderat (48 Sitze)

48 Sitze waren zu vergeben. Den höchsten Stimmenanteil verbuchte nach dem vorläufigen amtlichen Endergebnis die CDU. Mit 20,81 Prozent der Stimmen kommt sie künftig auf zehn Sitze. Mit 19,67 Prozent erhalten die Grünen ebenfalls zehn Sitze, die SPD mit 17,26 Prozent acht Sitze.

Die Heidelberger erreichten vier Sitze (8,1 Prozent der Stimmen). Jeweils zwei Sitze erhalten GAL (4,37 Prozent), FDP (4,36 Prozent), generation. hd (5,05 Prozent), die Freien Wähler (3,34 Prozent), Die Linke (4,08 Pro-

zent) und die Bunte Linke (3,75 Prozent). Heidelberg Pflegen und Erhalten kommt auf einen Sitz (2,72 Prozent). Neu in den Gemeinderat schaffen es die Alternative für Deutschland (zwei Sitze, 3,84 Prozent) und die Piraten (ein Sitz, 2,64 Prozent). Die Wahlbeteiligung betrug 51,29 Prozent (2009: 48,8 Prozent).

„Mit dreizehn Parteien und Gruppierungen ist der Heidelberger Gemeinderat noch vielfältiger geworden“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner. „Es wird dadurch sicher nicht einfacher, wichtige politische Entscheidungen mit

einer breiten Mehrheit zu erreichen, aber ich werde mich weiter intensiv dafür einsetzen und setze auf eine sachorientierte Zusammenarbeit. Allen gewählten Stadträtinnen und Stadträten gratuliere ich herzlich zur Wahl. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihnen. Mein besonderer Dank gilt den Stadträtinnen und Stadträten, die im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten sein werden. Sie haben sich mit großem Engagement für das Wohl unserer Stadt eingesetzt.“

Mehr Wahlergebnisse auf den Seiten 5 bis 7 und unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen).

## Gemeinderat

### Sitzung am 5. Juni

Der amtierende Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 5. Juni. Die öffentliche Sitzung im Großen Ratssaal, Marktplatz 10, beginnt um 16.30 Uhr. Die Ratsmitglieder befassen sich unter anderem mit den Themen Masterplan 100 % Klimaschutz, Bebauungsplan „Bergheim Erweiterung Marriott Hotel“ und mit dem Bürgerbeteiligungsverfahren zur Standortsuche für eine Konferenzzentrum. Weitere Informationen zur Tagesordnung auf Seite 11 dieser Ausgabe und unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat).

## Kein Obsthof

### Bauanfrage zurückgezogen

Die Bauvoranfrage für die Errichtung eines Obsthofes im Gewann Büchsenacker östlich vom Stift Neuburg hat der Antragsteller zurückgezogen. Um in einem Landschaftsschutzgebiet genehmigungsfähig zu sein, unterliegen bauliche Anlagen hohen Anforderungen. Die Stadt Heidelberg geht davon aus, dass aufgrund des zur Genehmigung gestellten erheblichen Eingriffs in das Landschaftsbild weder die Baugenehmigung noch die darüber hinaus erforderliche naturschutzrechtliche Erlaubnis für die vorgesehenen Gebäude erteilt werden können.

## Bewerberlisten

### Ausländer-/Migrationsrat

Der Wahlausschuss für die Wahl des Ausländerrates/Migrationsrates hat am 19. Mai zwei Bewerberlisten (Wahlvorschläge) für die Wahl des Ausländerrates/Migrationsrates am 29. Juni 2014 zugelassen. Die öffentliche Bekanntmachung mit den Namen der Bewerberinnen und Bewerber ist auf Seite 10 dieser Ausgabe einzusehen. Rund 23.500 Heidelbergerinnen und Heidelberger ausländischer Herkunft können Ende Juni darüber entscheiden, wer in den kommenden fünf Jahren in der Kommunalpolitik ihre Interessen vertritt ([www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen)).

## In dieser Ausgabe

### Junge Sportler



Für ihre herausragenden Leistungen hat die Stadt Heidelberg gemeinsam mit dem Sportkreis rund 170 Jugendsportlerinnen und Jugendsportler geehrt. **Seite 9**

### Echnaton-Premiere



Musik und Tanz: Das Theater und Orchester Heidelberg bringt Philip Glass' Werk über den Auf- und Untergang des außergewöhnlichen ägyptischen Herrschers Echnaton zur Aufführung. Premiere ist am 6. Juni. **Seite 12**

Aus dem Gemeinderat	2/3
Wahlen	5-7
Stadtwerke	8
Service	11
Bekanntmachungen	10/11
Kultur und Freizeit	12

## Stimmen aus dem Gemeinderat



Fraktionsgemeinschaft  
**Grüne /  
generation.hd**

Beate  
Deckwart-Boller



**CDU**

Dr. Jan  
Gradel



**SPD**

Prof. Dr. Anke  
Schuster



**FDP**

Karl  
Breer

### Sie haben gewählt

Der Wahlkampf ist vorbei, die Stimmen sind ausgezählt, die zukünftige Zusammensetzung des Gemeinderates ist klar. Es liegen einige Wochen spannenden Wahlkampfes hinter uns. Wochen, in denen wir mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch gekommen sind, neue Ideen einsammeln konnten, Lob geerntet und Kritik eingesteckt haben.

Aus all dem gilt es jetzt, zusammen mit unserem Wahlprogramm ein gutes Konzept für die nächsten fünf Jahre zu stricken. Wir werden zuerst einen neuen Doppelhaushalt verabschieden, uns weiterhin mit der Entwicklung der Konversionsflächen beschäftigen, am Heidelberger Mobilitätsnetz weiter arbeiten und den Radverkehr sowie den öffentlichen Personennahverkehr ausbauen.

Und wir werden den Ausbau von Ganztagschulen vorantreiben, um nur einige Themen zu nennen, mit denen wir uns in nächster Zeit beschäftigen. Dafür haben Sie ein gutes Team an hochmotivierten und tatkräftigen Grünen Stadträtinnen und Stadträten zusammen gestellt.

Die Anregungen aus dem Wahlkampf sind uns wichtig. Aber dabei darf es nicht stehen bleiben. Bitte begleiten Sie uns auch in den nächsten fünf Jahren mit Ideen und Kritik. Demokratische Prozesse brauchen Beteiligung und kontroverse Diskussionen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns gewählt und damit ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Für uns ist das der Auftrag, zum Wohle dieser Stadt unser Bestes zu tun.

*Beate Deckwart-Boller, Bündnis 90/Die Grünen*

**generation.hd: Tel. 06221 840548,  
info@generation-hd.de  
Grüne: Tel. 06221 91466-14,  
fraktion@gruene-heidelberg.de**

### Heidelberg hat gewählt.

Am 25. Mai wurden das Europäische Parlament und der Gemeinderat der Stadt Heidelberg neu gewählt. An dieser Stelle allem voran ein Dank an unsere Wähler und Unterstützer. Die CDU hat bei der Europawahl mit 26,2 Prozent ein akzeptables Ergebnis einfahren und ist wieder stärkste Kraft.

An der Kommunalwahl beteiligten sich über 51 Prozent der Bürgerinnen und Bürger in Heidelberg. Wenn dies auch knapp 2 Prozent mehr Wähler als im Jahr 2009 waren, so ist diese Zahl noch immer nicht zufriedenstellend, stellt eine Kommunalwahl doch das wichtigste Instrument der Mitsprache in der Stadt dar.

Die CDU konnte leicht zulegen und wurde mit 20,81 Prozent erneut stärkste kommunalpolitische Kraft. Im neuen Gemeinderat werden wir mit 10 Räten vertreten sein und freuen uns auf neue Herausforderungen.

Es werden 13 Parteien im Rat vertreten sein. Dies macht die Arbeit nicht gerade einfacher. Eine Mehrheitsfindung wird in Zukunft wohl schwieriger werden.

An dieser Stelle möchten wir allen Kandidaten, Helfern und Mitsreitern danken, die für unsere Schwerpunkte geworben haben, auch dann, wenn es strittige Themen waren, die Mut und Überzeugungskraft verlangten.

Sie sind beherzt für unsere Sache eingestanden, was in manchem Umfeld nicht immer einfach war.

Wir wollen weiterhin unsere Erfahrung, unser Wissen, vor allem aber unser Engagement zum Wohle unserer Stadt einbringen. Deshalb wiederholen wir unseren Dank an alle Wähler, die uns ihr Vertrauen geschenkt und uns unterstützt haben.

*Dr. Jan Gradel*

**Tel. 06221 163972,  
info@cdu-fraktion-hd.de**

### DANKE - für IHR Vertrauen!

Bei der Kommunalwahl konnte die SPD erstmals wieder ihr Ergebnis in Heidelberg stabilisieren und leichte Zugewinne verzeichnen. Hinzu kommt ein hervorragendes Ergebnis bei der Europawahl bundesweit und in Heidelberg – also allen Grund zu feiern, wäre da nicht ein Wehmutstropfen.

Leider hat es für Adrian Rehberger nur um wenige Stimmen nicht gereicht. Das bedauern wir sehr. Mit ihm hätte die Fraktion einen jungen, engagierten Stadtrat mit dem Herz auf dem richtigen Fleck und hoher Kompetenz im Bereich Ehrenamt dazugewonnen. Was aber nicht ist – kann ja noch werden! Neu begrüßen dürfen wir: Mirko Geiger und Andreas Grasser. Mit ihnen gewinnt die Fraktion hohe Kompetenz in Arbeits- und Rechtspolitik hinzu.

Die SPD-Stadträtinnen und Stadträte bedanken sich bei IHNEN, den Bürgerinnen und Bürgern, für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihre Stimme ist uns Auftrag auch für die nächsten fünf Jahren sachorientierte Politik für SIE in Heidelberg zu machen.

Unsinngige, ideologische Lagerdebatten waren und sind nicht unsere Vorstellung von Politik – wir stehen für konkrete Inhalte, sachbezogene Argumente und vor allem für die Realisierung unserer Ideen und Visionen.

Leitlinie für die SPD-Politik in den nächsten fünf Jahren ist: „Heidelberg in der Balance!“ – d.h. bezahlbarer Wohnraum und Freiflächen, Kultur und Sport, Tradition und Moderne. Mit den Visionen eines kulturellen Schwerpunkts im Heidelberger Süden in den Campbell Barracks und einem Stadtpark für Heidelberg gehen wir gerne in die neue Amtszeit.

Heidelberg braucht stabile Mehrheiten, denn die Aufgaben sind groß! Wir gratulieren CDU und GRÜNE zu ihrem Wahlerfolg mit dem Angebot: Lasst uns gemeinsam Heidelberg in der Balance praktizieren!

**Tel. 06221 166767,  
spd-fraktion-heidelberg@t-online.de**

### Wir Heidelberger Liberale

waren uns darüber im Klaren, dass diese Kommunalwahl für uns kein Zuckerschlecken wird. Alle Rahmenbedingungen sprachen gegen uns: Die bundespolitische Großwetterlage, die negativen Prognosen für die Europawahl und vor allem die Tatsache, dass unsere bisher zugkräftigsten Stadträtinnen Dr. Annette Trabold und Margret Hommelhoff nicht mehr antraten.

Nachdem es zwischenzeitlich so aussah, als seien wir nur noch mit einem Sitz vertreten, haben wir uns letztendlich doch sehr gefreut, dass unsere bisherigen Stadträte Karl Breer (10.114 Stimmen) und Michael Eckert (7.518 Stimmen) ihre Mandate behalten. Ein herzliches Dankeschön an unser Wahlkampfteam, an unsere 48 Kandidaten, die sich trotz des schwierigen Umfeldes zur liberalen Idee bekannten und an alle Heidelberger, die uns mit ihrer Stimme unterstützt haben. Wir sind mit einem blau-gelben Auge davon gekommen und haben nun eine Basis, das Comeback der FDP und der liberalen Werte auch in Heidelberg vorzubereiten.

**fraktion@fdp-heidelberg.de**



**DIE  
HEIDELBERGER**

Wolfgang  
Lachenauer

### Stabiles Wahlergebnis

Freude herrscht bei uns ob eines gelungenen stabilen Wahlergebnisses als die 4.- stärkste politische Kraft in HD und, dass das Stadtbild nun ohne die vielen Plakate wieder schöner wird.

Dank sagen wir unseren Wählern und den vielen Helfern in den eigenen Reihen. Nachdenklich macht uns das leider schlechte Abschneiden von FDP und FWV und die weitere Zersplitterung des GR mit deutlicher Stärkung an beiden politischen Rändern. Gerade deshalb bleiben wir ein verlässlicher Partner des jetzigen und hoffentlich

auch künftigen Oberbürgermeister von Heidelberg.

Mit freundlichen Grüßen  
Wolfgang Lachenauer  
info@dieheidelberg.de



Arbeitsgemeinschaft  
**GAL/Heidelberg Pflegen & Erhalten**  
Judith Marggraf

**Enttäuscht**

Gesetzt hatten wir auf ein besseres Wahlergebnis. Bitter, dass wir zukünftig auf das Engagement von Gabi Faust-Exarchos verzichten müssen! Schön, dass Hans-Martin Mumm uns mit seinem Wissen und seiner Erfahrung zur Seite stehen wird! Und natürlich danken wir allen, die uns ihre Stimme gegeben haben!

Auf den neuen Gemeinderat warten große Aufgaben und weitreichende Entscheidungen. 180 Hektar neue Stadtquartiere müssen gut entwickelt, ein Handlungsprogramm Wohnen muss erstellt und umgesetzt werden. Große Verkehrsprojekte stehen an und die vielen kleineren Aufgaben und Projekte in den Stadtteilen dürfen nicht vergessen werden.

Wir werden gerne mit all den alten und neuen StadträtInnen konstruktiv zusammenarbeiten, die wie wir eine soziale, vielfältige und nachhaltige Stadt wollen.  
gal-heidelberg@t-online.de



Arbeitsgemeinschaft  
**GAL/Heidelberg Pflegen & Erhalten**  
Dr. Wassili Lepanto

**Kommunalwahl**

Der 25. Mai war ein guter Tag für uns alle. Die Kulturinitiative Heidelberg Pflegen und Erhalten und Wassili Lepanto bedanken sich bei Ihren WählerInnen auf das Freundlichste und Herzlichste.

Uns hat nicht viel gefehlt für einen zweiten Sitz. Dennoch sind wir wie immer motiviert und engagiert und werden unsere Arbeit so gut wie bislang fortsetzen.

Vielen Dank!  
Wassili Lepanto  
wassili.lepanto@t-online.de



**Freie Wähler Heidelberg**  
Dr. Ursula Lorenz

**Nach der Wahl**

Die Freien Wähler haben ihr Wahlziel leider nicht erreicht. Wir danken aber allen Wählerinnen und Wählern, die unsere zwei Stadträte mit ihren Stimmen bestätigt haben. Wir gratulieren denen, die ihre Stimmen vermehren konnten oder erstmalig in den Gemeinderat einzogen.

Der Rechtsruck in Europa stimmt allerdings nachdenklich. Wir werden weiter sachbezogen und ehrlich unsere Kraft für Heidelberg einsetzen und keine unerfüllbaren Versprechungen machen. Wir sind in Sachfragen nicht an Lager gebunden und hoffen auf ein fruchtbares kollegiales Zusammenwirken mit den Kollegen. Es wird schwieriger, bunter, vermutlich auch weniger voraus berechenbarer. Darin kann ein neuer Reiz liegen. Wir gehen ohne Vorbehalte an die Arbeit.

Ursula Lorenz  
www.fvw-heidelberg.de



**Bunte Linke/ Die Linke**  
Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

**Kommunalwahl**

Die Bunte Linke wird im neuen Gemeinderat wie bisher her vertreten sein durch Dr. Arnulf Weiler-Lorentz und Hilde Stolz. Wir betrachten dies als Bestätigung unserer bisherigen Arbeit. Wir werden uns weiterhin für eine Demokratie mit mehr direkten Entscheidungen der Bürger, für eine solidarische Politik im sozialen Bereich, für eine konsequente Umweltpolitik und für den kleinen Beitrag zu einer friedlicheren Welt einsetzen, der im städtischen Bereich geleistet werden kann.

Herzlicher Dank an alle unsere Wählerinnen und Wählern und an alle, die uns im Wahlkampf mit Rat und Tat unterstützt haben.

Die Linke wird in Zukunft separat vertreten sein durch Sahra Mirow und Bernd Zieger.

Hilde Stolz und Arnulf Weiler-Lorentz  
Arnulf.Lorentz@t-online.de

**Aus den Sitzungen des Gemeinderats**



**Sitzung des Gemeinderates.** Am Donnerstag, 5. Juni, tagt der Gemeinderat. Beginn der öffentlichen Sitzung im Großen Rathhousaal ist um 16.30 Uhr. Alle Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten, mit denen sich die Gremiumsmitglieder beschäftigen, sind eine Woche vor Sitzungstermin unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat) einzusehen.

**Außenbewirtschaftung Brückenstraße**

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss stimmte der Außenbewirtschaftung der Bäckerei Riegler vor der Filiale Brückenstraße 25 von April bis September auf Probe für ein Jahr zu. Es entfallen zwei Kurzzeitparkplätze. Nach Ablauf der Probephase soll erneut über die Außenbewirtschaftung beraten werden. (Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 14. Mai 2014)

schnittenen Informationen zu Bussen und Bahnen. Für Zu- und Umzügler gibt es zudem zwei besondere Ticket-Angebote, das RNV-Testfahrer-Ticket und das VRN-Entdecker-Ticket, um das Bus- und Bahnangebot am neuen Wohnsitz zu testen. (Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 14. Mai 2014)

**Quellengarten Wolfsbrunnenanlage**

Der Bau- und Umweltausschuss wurde über Erhaltungsmöglichkeiten für den Quellengarten der Wolfsbrunnenanlage informiert. Der Quellengarten, die landschaftlich gestaltete Oberfläche einer ehemaligen Wassergewinnungsanlage, die von den Stadwerken für die Trinkwassergewinnung bzw. -aufbereitung nicht mehr genutzt wird, wurde von einem Gutachter unter Sicherheitsaspekten untersucht. Das Gelände war in der Zeit der Nutzung durch die Stadwerke als Betriebsgelände nicht betretbar. Die Durchführung von Veranstaltungen, sei es zur Pflege des Geländes oder auch für kulturelle Veranstaltungen, ist dem Grunde nach genehmigungsfähig, wenn bestimmte Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden. Eine grundsätzliche Öffnung des Geländes ist dagegen nicht möglich. (Bau- und Umweltausschuss am 13. Mai 2014)

**Seitengassen der Altstadt**

Basierend auf Ergebnissen des Innenstadtförums 2008 setzte die städtische Wirtschaftsförderung den Auftrag um, den Handel der Seitenstraßen in der Altstadt im besonderen Maße zu unterstützen. Dazu führte das Amt einen zeitlich befristeten Modellversuch in der Märzgasse und der Unteren Straße durch. Dabei wurden verschiedene Darstellungsmöglichkeiten – abweichend von den geltenden Regelungen in der Altstadt getestet. (Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss am 14. Mai 2014)

**ÖPNV-Info bei Zuzug und Umzug**

Seit 2003 führt die Stadt Heidelberg gemeinsam mit der Rhein-Neckar Verkehr GmbH (RNV) das Projekt „ÖPNV-Information bei Zuzug und Umzug“ mit dem Ziel durch, neue Kunden für den öffentlichen Nahverkehr zu gewinnen. Bürgerinnen und Bürger, die sich an- oder ummelden, erhalten Informationsmappen mit speziell auf ihren neuen Wohnsitz zuge-

**Gemeinderat online**

Weitere Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen sind unter [www.heidelberg.de/gemeinderat](http://www.heidelberg.de/gemeinderat) zu finden.



## OB-Sprechstunde

Die Bewohnerinnen und Bewohner vom Emmertsgrund und Boxberg können sich am Mittwoch, 4. Juni, mit ihren Anregungen und Problemen persönlich an den Oberbürgermeister wenden. Die Sprechstunde von Dr. Eckart Würzner findet von 16 bis 18 Uhr im Bürgeramt Boxberg/Emmertsgrund, Emmertsgrundpassage 17, statt. Telefonische Anmeldungen sind unter 06221 58-13850 möglich, persönliche Anmeldungen werden allerdings vorrangig berücksichtigt.

## Marktplatzfest

Für Samstag, 31. Mai 2014, hat sich die Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler etwas Besonderes einfallen lassen. Zusammen mit dem Stadtteilverein organisiert sie das Neuenheimer Marktfest, bei dem die Besucher neben dem Wochenmarkt ein buntes Programm erwartet. Ab 10 Uhr gibt es Musik, Weißwurstfrühstück und die eine oder andere Überraschung für die Kunden. Während des Marktfestes ist die Lutherstraße als Teil des Festes im Bereich des Marktplatzes für den Autoverkehr gesperrt.

## „AbiTour“

Am Abend des Welt-Umwelttages am Donnerstag, 5. Juni 2014, erobern die frisch gebackenen Heidelberger Abiturientinnen und Abiturienten mit dem Fahrrad die Straßen. Vom jeweiligen Schulhof geht es zunächst in einer Sternfahrt zum Messplatz am Kirchheimer Weg. Gemeinsam startet um 19 Uhr der Fahrrad-Korso mit Polizei-Eskorte und Musikbegleitung quer durch die Stadt, ehe die Halle02 angesteuert wird. Am selben Tag findet von 16.30 bis 20.30 Uhr auf dem Bismarckplatz ein kostenloser RadCHECK statt.

## HD on Skates

Die Inlinerinnen und Inliner sind unterwegs: Noch zweimal in diesem Jahr heißt es wieder „Heidelberg on Skates“: am 2. Juni und 7. Juli 2014. Falls das Wetter zu schlecht ist, gibt es Ersatztermine. Start der beliebten Inline-Volksläufe ist jeweils um 19.30 Uhr am Parkplatz des Tiergarten-Schwimmbads im Neuenheimer Feld. Aktuelle Infos zu „Heidelberg on Skates“ sind auf [www.rhein-neckar-skater.de](http://www.rhein-neckar-skater.de) zu finden.

## „Denkfabrik“ für eine Sprache der Vielfalt



Anlässlich des bundesweiten „Diversity Day“ lädt die Stadt Heidelberg gemeinsam mit der Diversity-Beauftragten der SAP, dem SAP AppHaus, den „Neuen deutschen Medienmachern e. V.“ und der Landfried AG am Dienstag, 3. Juni 2014, ab 15 Uhr ein zur „Denkfabrik“ in die ehemalige Tabakfabrik auf dem Landfriedgelände, Bergheimer Straße 139-151. Als erste deutsche Kommune fragt Heidelberg ihre Bürger nach neuen Begriffen rund um das Thema „Einwanderung“. Gemeinsam soll in drei Workshops der Wortschatz rund um den sogenannten „Migrationshintergrund“ erweitert werden. Interessierte können sich an den Workshops beteiligen. Um Voranmeldung per E-Mail an [izig@heidelberg.de](mailto:izig@heidelberg.de) wird gebeten. Anmeldeschluss ist der 31. Mai.

Foto: Rothe

## Spende für Hospiz Louise

### Stadt unterstützt Erweiterung der Einrichtung

**Das Hospiz Louise in der Weststadt bietet bislang fünf unheilbar kranken Menschen Platz für ihre letzte Lebensphase. Nach dem Umzug in ein Haus am Wilhelmsplatz wird man drei Gäste mehr aufnehmen können.**

Der Orden der Barmherzigen Schwestern unterhält das Haus in der Kaiserstraße und ihm gehört auch das Haus am Wilhelmsplatz. Der Umbau muss jedoch über Spenden finanziert werden.

Kürzlich besuchte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner das Hospiz, um sich vor Ort ein Bild von der Arbeit zu machen und mit den Pflegekräften sowie den ehrenamtlichen Helfern zu sprechen. Bei dieser Gelegenheit übergab er einen Spendenscheck über 1.500 Euro der Stadt Heidelberg. Die Summe setzt sich aus Spendengeldern vom Bürgerfest und einem Teil der persönlichen Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters zusammen. ck



Gerne nahmen Hospizleiter Frank Schöberl und Silvia Rosenzweig vom Förderverein die Spende der Stadt Heidelberg für das Hospiz entgegen.

Foto: Hentschel



## Baustellen der Woche

### Bahnhofstraße

Bauarbeiten zwischen Landhausstraße und Römerkreis, Einbahnstraße Richtung Westen, Radfahrer frei. Zufahrt von der Römerstraße ab Blumenstraße gesperrt.

### Karlsruher Straße

Wegen Straßenbauarbeiten von Sickingenstraße bis Am Rohrbach gesperrt.

### Rathausstraße Rohrbach

Im Bereich Altes Rathaus/Marktplatz für den Durchgangsverkehr gesperrt; ab Herrenwiesenstraße Sackgasse bis Baustelle.

### Im Neuenheimer Feld

Westliche Parallelstraße zur Berliner Straße zwischen Haltestellen Bunsen-Gymnasium West und Technologiepark gesperrt; Busse der Linien 31 und 37 werden umgeleitet.

Weitere Informationen zu den Baustellen in Heidelberg unter [www.heidelberg.de/baustellen](http://www.heidelberg.de/baustellen).

## Kurz gemeldet

### Aktion „Saubere Stadt“

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung lädt Bürgerinnen und Bürger zu einer Begehung im Pfaffengrund ein. Sie können am Mittwoch, 4. Juni, den Rundgang nutzen, um darauf hinzuweisen, welche Bereiche im Stadtteil nach ihrer Ansicht häufiger gereinigt werden sollten. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Parkplatz Gesellschaftshaus, Schwalbenweg 1/2.

### Informationstag:

#### Auf dem Weg zum Bio-Betrieb

Bio-Lebensmittel werden immer beliebter. Doch Betriebe aus Gastronomie, Hotellerie und Gemeinschaftsverpflegung zögern häufig noch, Bio-Produkte anzubieten, weil sie zu wenig über rechtliche Hintergründe, Vorgehensweisen und Kosten wissen. Das Agenda-Büro der Stadt Heidelberg lädt daher am Montag, 2. Juni 2014, zu einer Informationsveranstaltung ein. Beginn ist um 13.30 Uhr im neuen Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 10. Um Anmeldung beim Agenda-Büro der Stadt per E-Mail an [laila.gao@heidelberg.de](mailto:laila.gao@heidelberg.de) oder telefonisch unter 06221 58-18271 wird gebeten.



# Die Wahlen in Heidelberg



In 94 Wahllokalen gaben die Heidelbergerinnen und Heidelberger ihre Stimmen ab.



Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und seine Frau Janine wählten in Ziegelhausen in der Neckarschule.



Im Neuen Sitzungssaal des Rathauses präsentierte Joachim Hahn vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik die neuesten Auszählungen.



Am Sonntag, kurz nach 18 Uhr, begannen die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer mit der Auswertung der Stimmzettel.

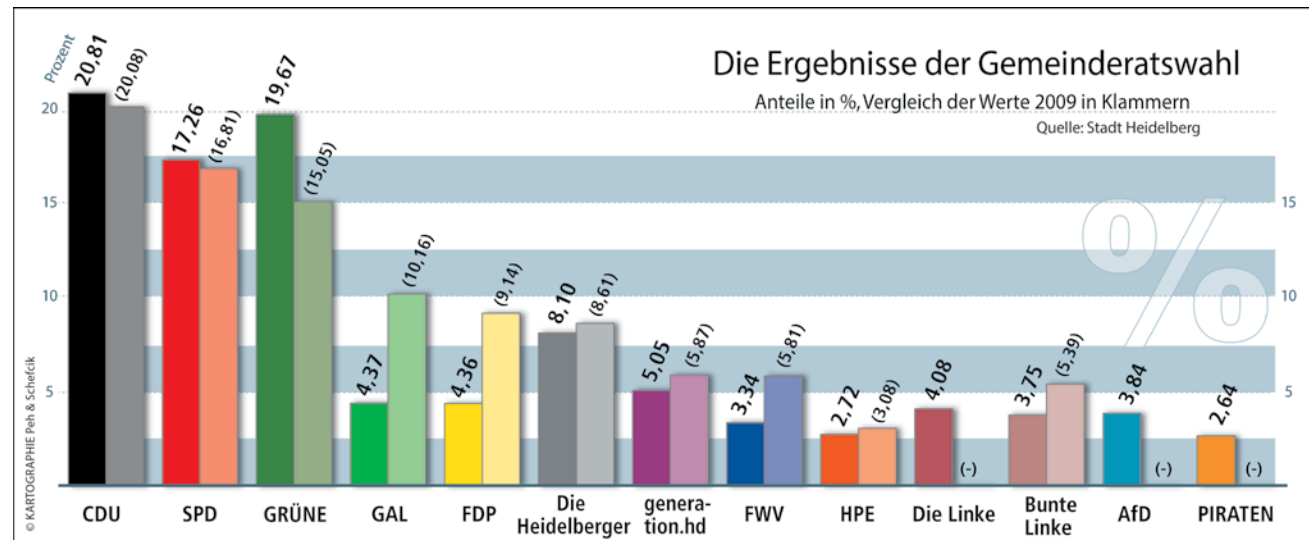


Viele Interessierte kamen am Sonntag und Montag ins Rathaus, um die aktuelle Wahlentwicklung bei der Europa- und Kommunalwahl zu verfolgen. Der Stand der Wahlauszählung war auch jederzeit im Internet unter [www.heidelberg.de/wahlen](http://www.heidelberg.de/wahlen) abrufbar.



Rund 600 städtische Beschäftigte packten am Sonntag und Montag bei der Auszählung der Kommunalwahl mit an. Auch Personalamtsleiter Roland Haag (Mitte) beteiligte sich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seines Amtes an der Stimmentwertung. Fotos: Rothe (4), Welker (1), Henschel (1)

# Dem neuen Heidelberger Gemeinderat gehören 13 Parteien und Wählervereinigungen an



Im künftigen Heidelberger Gemeinderat werden 13 Parteien und Wählervereinigungen vertreten sein. Erste Sitzung des Gremiums in neuer Besetzung ist am 24. Juli 2014.

### Die vorläufige Sitzverteilung im Heidelberger Gemeinderat

Partei	Stimmen
CDU (10 Sitze)	28.161
Pfisterer, Werner	23.245
Dr. Gradel, Jan	20.474
Essig, Kristina	18.253
Jakob, Alfred	16.741
Wickenhäuser, Otto	16.465
Kutsch, Matthias	15.709
Barth, Thomas	

Föhr, Alexander	15.085
Ehrbar, Martin	14.691
Dr. Marmé, Nicole	13.838
<b>SPD (8 Sitze)</b>	
Dr. Schuster, Anke	25.717
Dr. Meißner, Monika	18.030
Spinnler, Irmtraud	16.300
Geiger, Mirko	15.751
Emer, Karl	14.677
Grasser, Andreas	14.493
Rochlitz, Michael	13.171
Michalski, Mathias	11.595
<b>Grüne (10 Sitze)</b>	
Rothfuß, Christoph	22.033
Gonser, Monika	21.233
<b>FDP (2 Sitze)</b>	
Breer, Karl	10.114
Eckert, Michael	7.518
<b>GAL (2 Sitze)</b>	
Marggraf, Judith	7.829
Mumm, Hans-Martin	7.448
<b>Die Linke (2 Sitze)</b>	
Deckwart-Boller, Beate	19.814
Wetzel, Frank	18.780
Holschub, Peter	16.568
Rabus, Kathrin	16.172
Priem, Oliver	15.454
Dr. Detzer, Sandra	15.176
Steinbrenner, Manuel	14.009
Grädler, Felix	13.601
<b>Heidelberger (4 Sitze)</b>	
Lachenauer, Wolfgang	20.044
Rehm, Karlheinz	14.443
Winter, Larissa	10.632
Diefenbacher, Matthias	9.591
<b>Generation.hd (2 Sitze)</b>	
Pfeiffer, Michael	7.501
Butt, Waseem	7.390
<b>FWV (2 Sitze)</b>	
Dr. Lorenz, Ursula	8.014
Weber, Nils	7.145
<b>HPE (1 Sitz)</b>	
Dr. Loukopoulos, Vassilios (Wassili Lepanto)	9.303
<b>Bunte Linke (2 Sitze)</b>	
Dr. Weiler-Lorentz, Arnulf	8.896
Stolz, Hildegard	6.302
<b>AfD (2 Sitze)</b>	
Niebel, Matthias	6.648
Markmann, Anja	4.281
<b>Piraten (1 Sitz)</b>	
Schestag, Alexander	4.950

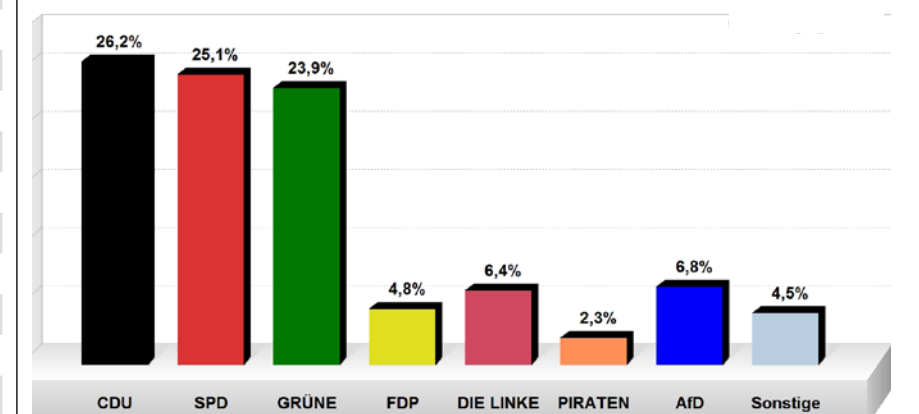
<b>Stimmen</b>		<b>Stimmen</b>	
<b>Die Linke (2 Sitze)</b>		<b>Stimmen</b>	
Mirow, Sahra	7.292		
Zieger, Bernd	5.828		
<b>Stimmen</b>		<b>Stimmen</b>	
<b>Bunte Linke (2 Sitze)</b>		<b>Stimmen</b>	
Dr. Weiler-Lorentz, Arnulf	8.896		
Stolz, Hildegard	6.302		
<b>Stimmen</b>		<b>Stimmen</b>	
<b>AfD (2 Sitze)</b>		<b>Stimmen</b>	
Niebel, Matthias	6.648		
Markmann, Anja	4.281		
<b>Stimmen</b>		<b>Stimmen</b>	
<b>Piraten (1 Sitz)</b>		<b>Stimmen</b>	
Schestag, Alexander	4.950		
Weitere umfangreiche Daten zur Wahl unter: <a href="http://www.heidelberg.de/wahlen">www.heidelberg.de/wahlen</a> .			

## Vorläufiges Endergebnis der Kommunalwahl

Stadtteile	Wahl	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	gültige Stimmen	davon entfielen auf (in Prozent):												
					CDU	SPD	GRÜNE	GAL	FDP	DIE HEIDELBERGER	generation.hd	FWV	HPE	DIE LINKE	Bunte Linke	AfD	PIRATEN
Schlierbach	2014	2.496	54,5	59.547	19,21	15,82	18,06	4,08	6,7	10,66	4,34	5,04	3,43	3,35	3,15	4,08	2,1
	2009	2.370	52,7	46.703	20,42	13,16	13,38	11,86	11,99	8,46	4,71	6,54	4,83	-	4,64	-	-
Altstadt	2014	7.967	50,5	177.308	16,1	14,98	18,95	6,44	4,65	6,18	7,72	3,12	6,23	4,66	5,69	2,83	2,48
	2009	7.632	49,3	139.306	14,72	14,84	17,64	11,08	8,72	5,78	8,36	4,81	6,66	-	7,4	-	-
Bergheim	2014	5.179	49,3	112.103	17,96	16,55	23,78	3,5	3,41	5,79	8,15	2,68	2,19	5,19	3,63	3,43	3,75
	2009	4.798	44,2	78.076	15,7	15,43	21,11	11,24	8,0	5,51	10,74	3,6	2,65	-	6,03	-	-
Weststadt	2014	9.804	58,3	251.193	15,84	16,18	24,3	7,03	3,86	5,85	7,29	2,25	2,51	4,3	5,41	2,66	2,52
	2009	9.528	54,8	193.341	14,29	15,42	18,64	14,9	8,09	5,31	8,87	4,18	3,61	-	6,7	-	-
Südstadt	2014	3.234	58,1	81.842	20,22	17,21	19,26	4,41	5,18	8,49	4,8	2,94	2,99	3,27	5,14	3,6	2,48
	2009	3.154	54,7	63.528	19,81	15,83	15,32	10,6	8,89	7,9	7,16	5,32	3,06	-	6,1	-	-
Rohrbach	2014	11.998	48,4	249.218	20,96	18,24	21,04	3,8	3,93	8,16	4,17	2,25	1,75	4,96	3,76	3,42	3,55
	2009	10.884	45,8	180.749	20,79	16,4	15,33	10,79	8,69	8,97	5,24	4,8	2,72	-	6,28	-	-
Kirchheim	2014	12.030	46,0	235.593	21,83	16,3	16,57	4,06	3,41	13,85	4,92	3,04	1,56	4,04	3,07	4,2	3,16
	2009	11.845	43,1	182.672	21,4	16,65	12,17	8,28	7,7	18,55	4,29	4,41	1,6	-	4,95	-	-
Pfaffengrund	2014	6.210	42,8	108.068	23,66	29,17	12,8	2,39	2,53	6,78	2,17	2,81	2,17	3,87	2,61	6,35	2,7
	2009	5.901	43,2	87.991	22,84	31,74	9,76	6,28	6,75	8,05	3,41	4,32	1,75	-	5,11	-	-
Wieblingen	2014	7.521	50,1	160.666	22,52	19,24	18,96	4,94	2,78	5,43	4,42	6,74	1,92	4,14	3,05	3,61	2,24
	2009	7.099	46,8	118.648	23,12	20,53	12,1	11,14	7,28	5,32	3,78	10,32	2,33	-	4,09	-	-
Handschuhsheim	2014	13.926	56,8	346.829	20,55	15,67	23,38	4,34	4,47	7,88	4,0	3,42	2,92	3,76	3,94	3,13	2,55
	2009	13.171	54,3	263.279	19,23	15,18	18,16	10,01	9,77	8,52	5,49	6,05	2,73	-	4,87	-	-
Neuenheim	2014	10.031	60,2	265.812	19,96	14,49	21,3	4,1	6,8	9,35	5,82	3,23	3,64	2,63	3,18	3,44	2,05
	2009	9.643	57,3	206.149	17,88	13,69	16,35	10,87	13,14	7,87	6,26	6,05	3,91	-	3,97	-	-
Boxberg	2014	2.912	33,3	41.007	27,57	18,76	9,97	2,31	3,05	7,8	1,93	3,22	2,17	8,16	3,88	9,52	1,65
	2009	2.980	31,9	33.744	30,59	17,15	6,79	4,83	11,1	9,88	3,27	5,72	2,74	-	7,93	-	-
Emmertgrund	2014	4.223	34,3	60.332	31,81	18,15	9,53	1,99	4,59	5,95	2,34	1,85	2,38	7,19	2,19	10,44	1,59
	2009	4.426	31,1	46.886	32,14	20,11	9,62	4,86	9,9	7,21	2,92	4,52	1,56	-	7,14	-	-
Ziegelhausen	2014	7.227	56,1	174.736	26,6	20,01	13,88	3,07	4,51	8,88	3,92	4,67	2,23	2,97	2,52	4,26	2,48
	2009	7.123	56,0	145.513	26,88	17,82	10,02	7,04	8,64	9,16	4,36	9,99	2,32	-	3,78	-	-
Bahnstadt	2014	1.115	54,0	26.822	22,98	14,27	26,31	2,63	7,27	6,01	4,85	4,79	0,73	2,41	1,88	2,42	3,46
	2009	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heidelberg	2014	105.873	51,3	2.351.076	20,81	17,26	19,67	4,37	4,36	8,1	5,05	3,34	2,72	4,08	3,75	3,84	2,64
	2009	100.554	48,8	1.786.585	20,08	16,81	15,05	10,16	9,14	8,61	5,87	5,81	3,08	-	5,39	-	-
Sitze	2014				10	8	10	2	2	4	2	2	1	2	2	2	1
	2009				9	7	6	4	4	3	2	2	1	-	2	-	-

## Ergebnisse der Europawahl

### CDU stärkste Kraft, SPD verbessert sich deutlich



Europawahl vom 25.05.2014: das vorläufige Endergebnis in Prozent.

Mit einem Gesamtstimmenanteil von 26,19 Prozent ist die CDU bei der Europawahl in Heidelberg stärkste Kraft. Ihr Ergebnis bleibt leicht hinter dem der Europawahl von 2009 zurück, damals erreichte die CDU 27,36 Prozent.

Die SPD kann – dem Bundestrend folgend – ihr Ergebnis deutlich um 5,80 Prozentpunkte verbessern und erreicht 25,08 Prozent (2009: 19,28 Prozent). Die Grünen verlieren 4,69 Prozentpunkte und kommen auf 23,91 Prozent (2009: 28,60 Prozent).

Die FDP erzielte 4,83 Prozent, 8,92 Prozentpunkte weniger als 2009 (13,75 Prozent). Die Piraten erreichen 2,34 Prozent (2009: 1,19 Prozent). Die übrigen Parteien und Gruppierungen kommen zusammen auf 4,5 Prozent. Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl ist im Vergleich zur Wahl 2009 um 3,38 Prozentpunkte auf 54,74 Prozent angestiegen. 2009 lag sie bei 51,36 Prozent. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner verkündete das vorläufige Endergebnis der Europawahl in Heidelberg am Sonntag, 25. Mai 2014, um 20.35 Uhr im Neuen Sitzungssaal des Rathauses.



# Wohnen der Zukunft – intelligent vernetzt

## 5. Stadtwerke Heidelberg Forum in der halle02

Am Dienstag, den 20. Mai, haben die Stadtwerke Heidelberg zu ihrem 5. Stadtwerke Heidelberg Forum eingeladen: Rund 70 Teilnehmende kamen in die halle02, um sich über Chancen und Potenziale von vernetzter Technik für das Wohnen der Zukunft zu informieren und über die Aktivitäten in der Bahnstadt rund um die Themen Smart Meter, intelligente Zähler, und Smart Home, intelligente Geräte, zu diskutieren.

Eike Wenzel, Zukunftsforscher am Heidelberger Institut für Trend- und Zukunftsforschung (ITZ) ist überzeugt: Intelligente, vernetzte Techniken werden künftig dazu beitragen, einen nachhaltigen Lebensstil zu realisieren. In den 1990er-Jahren waren technische Entwicklungen rund um das Wohnen vor allem auf mehr Komfort ausgerichtet. Smart Home 2.0 sei dagegen von dem Wunsch bestimmt, sich nachhaltig und ressourcenbewusst zu verhalten. Intelligently vernetzt – das bedeutet für den Zukunftsforscher auch, Energie und Mobilität gemeinsam zu denken. Das ist beispielsweise der Fall, wenn E-Mobile mit Ökostrom betrieben und in Zeiten hoher Stromerzeugung als Strom-Speicher genutzt werden.

**Smart Meter:** Intelligente Zähler für Energie, z.B. Strom oder Gas, die den tatsächlichen Energieverbrauch im Verlauf der Nutzungszeit anzeigen. Damit haben Haushalte einen viel besseren Überblick über ihren Energieverbrauch als bei einer jährlichen Abrechnung. Künftig sollen Smart Meter durch Tarife ergänzt werden, bei denen der Stromverbrauch in Zeiten, in denen viel Strom angeboten wird, besonders günstig ist.

**Smart Home:** Intelligente Steuerung von Haushaltsgeräten und Haustechnik sowie Messtechniken zur gerätegenauen Erfassung des Stromverbrauchs.

### Praktische Erfahrungen sammeln

Ob die Bahnstadt schon die Technik von morgen zeige, fragte Moderatorin Angela Schrödelsecker vom Rhein-Neckar-Fernsehen den Zukunftsforscher. Wenzel ist sich sicher: „Hier passiert gerade Zukunft“. Andere Gäste der Talkrunde zeigten sich etwas zurückhaltender. In der Bahnstadt werden zwar Smart Meter der neuesten Generation eingebaut, die höchste Standards beim Datenschutz realisieren, aber insgesamt sieht sich Günther Miksch, bei den



Links: Zukunftsforscher Eike Wenzel spricht über Smart Home 2.0, das Wohnen in der nahen Zukunft. Rechts: Im Podium diskutierten: Eike Wenzel, Michael Teigeler, Birgit Mack, Angela Schrödelsecker, Günther Miksch, Tim Karnhof (v. l.)

Stadtwerken Heidelberg Netze zuständig für den Einbau der Geräte in der Bahnstadt, noch in einer Pilotphase. „Bis Smart Meter zu einem Massenmarkt werden, müssen sich alle Beteiligten noch besser miteinander abstimmen“, so seine Wahrnehmung. „Das beginnt bei den Herstellern der Zähler, der Gateways und der Chips im Zähler. Wir sind noch weit entfernt von einer Automatisierung der Prozesse bei ihrem Einbau. Aber auch mit den Bauherren und Architekten sind Abstimmungen erforderlich, damit von Beginn an Wege zum Transport der Daten aus den Kelleräumen eingeplant werden.“ Es sind ganz praktische Erfahrungen, die alle Beteiligten in der Bahnstadt gerade machen. Andere Städte und Projekte profitieren davon.

Und wie sieht es mit den Energieeinsparpotenzialen aus? Tim Karnhof, Leiter des Smart-Metering-Projektes bei der Stadtwerke-Kooperation Trianel, und Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie, plädieren für eine realistische Einschätzung: Die Energieeinsparpotenziale liegen für die Kunden im einstelligen Prozentbereich. „Wenn es gut läuft, refinanziert sich damit der Smart Meter selbst. Hinzu kommen weitere Einsparungen, wenn die Kunden ihren Strom zu Zeiten beziehen, in denen gerade besonders viel davon erzeugt wird und der Preis dadurch günstig ist – etwa, weil die Sonne intensiv scheint oder es windig ist“, ergänzte Teigeler.

### Daten nutzerfreundlich aufarbeiten

Damit die Kunden die zusätzlichen Smart-Home- und Smart-Meter-Infos zum Stromsparen nutzen, ist eine gute



kommunikative Aufbereitung erforderlich, sagt Birgit Mack von der Uni Stuttgart. Im Auftrag der Helmholtz-Gemeinschaft leitet sie eine Studie in der Bahnstadt, in deren Rahmen eine App und eine Website entwickelt werden. Darin werden die Stromverbrauchsdaten für die Nutzer ansprechend und handlungsorientiert aufbereitet. Ob die App später allen Bahnstadtwohnern zur Verfügung gestellt wird, wollte sie noch nicht zusichern. „Aber die Idee ist da“, stellte sie in Aussicht.

### Blick in die Zukunft

„Neben Energiesparen ist für uns Energieversorger noch ein ganz anderer Aspekt relevant“, betonte Michael Teigeler. „Smart Metering hilft uns, den Strom nutzgerechter zu beschaffen und das Strom-Verbraucherprofil in Heidelberg und unseren Partnergemeinden besser zu erfassen. Das hat mittelfristig den Effekt, dass wir unnötige Beschaffungskosten vermeiden – ein Nutzen, der sich auch positiv in den Stromkosten für unsere Kunden widerspiegeln wird.“

Wo wir in den nächsten 20 Jahren mit dem Thema Smart Metering und Smart Home stehen? „Wir werden sehr viel mehr über unseren Energieverbrauch wissen“, so Tim Karnhof, „und die Nachfrage nach Energie und Mobilität miteinander koppeln“. Günther Miksch sieht vor allem eine Veränderung in

den Berufsbildern: „Unsere Elektriker werden künftig IT-Fachleute sein.“ Michael Teigeler denkt noch weiter: „Bis dahin sind wir in der Energiewende nach der Energiewende – unser Energieversorgungssystem wird sich kontinuierlich an den Bedarf der Gesellschaft anpassen.“

## TERMINE

### Freizeit-Bad Tiergartenstraße

Ab Montag, den 2. Juni 2014, kann das Bad von 9 bis 20 Uhr besucht werden. Kassenschluss ist eine Stunde vor Badschließung. Bei schlechter Witterung wird das Bad gegebenenfalls kurzfristig geschlossen; bei sehr guter Witterung kann es auch länger geöffnet sein. Aktuelle Informationen unter [www.swhd.de/baeder](http://www.swhd.de/baeder).

### Ausstellung verlängert

Die Ausstellung „75 Jahre Thermal-schwimmbad“ im gleichnamigen Bad wird bis voraussichtlich 22. Juli 2014 verlängert.

### Kostenfreie Pedelec-Beratung

Am Dienstag, den 3. Juni, bietet Ökostadt Rhein-Neckar von 16 bis 18 Uhr im Zentrum für umweltbewusste Mobilität (ZuM) in der Kurfürsten-Anlage 62 kostenfreie und unabhängige Beratung rund um Pedelecs. Es können auch Pedelecs probefahren werden.

### Impressum

Stadtwerke Heidelberg GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg  
Telefon: 06221 513-0

E-Mail: [info@swhd.de](mailto:info@swhd.de)  
Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),  
Susanne Knuth  
Fotos: Stadtwerke Heidelberg  
Alle Angaben ohne Gewähr

# Sportlich, sportlich, der Nachwuchs

## Siebte Jugendsportlerehrung der Stadt Heidelberg und des Sportkreises Heidelberg

Für ihre herausragenden Leistungen in verschiedenen Sportarten – von Basketball über Leichtathletik bis hin zu Rudern und Turnen – hat die Stadt Heidelberg gemeinsam mit dem Sportkreis Heidelberg rund 170 Jugendsportlerinnen und Jugendsportler geehrt.

### Jugendsportler des Jahres

Gleich zwei junge Sportler wurden als „Jugendsportler des Jahres 2013“ ausgezeichnet: Der 18-jährige Turner Daniel Morres (KTG Heidelberg), Deutscher Meister der Altersklasse 17/18 am Reck, sowie der 19-jährige bei vielen Regatten erfolgreiche Ruderer Bastian Faralisch.

### Jugendsportlerin des Jahres

Den Titel „Jugendsportlerin des Jahres 2013“ teilten sich ebenfalls zwei Sportlerinnen: Die 19-jährige Schwimmerin Nina Kost vom SV Nikar Heidelberg ist Deutsche Junioren-Meisterin über



Drei der vier Jugendsportler 2013: Nina Kost, Selina Dietzer und Daniel Morres (v.l.). Bastian Faralisch konnte an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Foto: Ritter

50 und 100 Meter Freistil. Selina Dietzer vom JSC Heidelberg Rhein-Neckar wurde Deutsche U-21-Meisterin im Judo. „Das ist eine hohe Auszeichnung“, freute sie sich, „sie zeigt, dass der Sport wertgeschätzt wird und wie sehr

sich auch andere über unsere sportlichen Erfolge freuen.“ Selina Dietzer betreibt Judo seit 2008 als Leistungssport und trainiert jede Woche 23 Stunden. „Für mich gehört der Sport zum Leben dazu“, so die Sportlerin.

### Beste Jugendsportteams

Bestes Jugendsportteam wurde das U-18-Rugby-Team des Heidelberger Ruderklubs als Deutscher Junioren-Meister im 7er und 15er Rugby. „Eure sportlichen Erfolge sind keine Zufallstreffer“, sagte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner bei der Veranstaltung im Casino der Stadtwerke Heidelberg, „sie sind das Ergebnis harten Trainings.“

Die Sportlerehrung für Kinder und Jugendliche findet seit 2008 statt. Im Gegensatz zur Erwachsenen-Ehrung, die bereits im März dieses Jahres stattgefunden hatte und die nur Sportlerinnen und Sportler ehrt, die mindestens Deutscher Meister sind, werden Jugendliche in ganz unterschiedlichen Leistungsbereichen ausgezeichnet.

### Diaschau von der Sportlerehrung

Eine Diaschau von der Verleihung der Auszeichnungen ist unter [www.sportkreis-heidelberg.de](http://www.sportkreis-heidelberg.de) zu finden. flo

# Konferenzzentrum: Phase zwei

## Koordinationsbeirat bereitet Bürgerbeteiligung für Standortsuche vor

In seiner öffentlichen Sitzung am Montag, 19. Mai 2014, hat sich der Koordinationsbeirat „Neues Konferenzzentrum“ mit dem weiteren Vorgehen zur Bürgerbeteiligung bei der Standortsuche für ein neues Konferenzzentrum in Heidelberg befasst.

Dazu wurden der Gesamtprozess betrachtet und die Rolle und Aufgaben des Koordinationsbeirates abgeglichen. Im zweiten Teil folgte die Präsentation des Standortbewertungsverfahrens. Dieses

Bewertungsraster mit insgesamt elf Kriterien wird als erster Beteiligungsgegenstand das Bürgerbeteiligungsverfahren eröffnen.

Es wurde auch die Einbeziehung eines externen Fachbüros diskutiert und für notwendig erachtet. Der Koordinationsbeirat gründete einen internen Arbeitskreis. Dieser wird auf Basis des vorliegenden Konzeptes das weitere Vorgehen zur Bürgerbeteiligung detailliert ausarbeiten und die Zusammenarbeit mit einem

Moderationsbüro vorbereiten. Die Ergebnisse werden Gegenstand der nächsten Sitzung des Beirats sein.

Die Erarbeitung möglicher Standorte ist Phase zwei des Projekts Konferenzzentrum. Phase eins hatte der Gemeinderat im vergangenen Jahr abgeschlossen: Damals hatte er den Bedarf für ein solches Zentrum in Heidelberg bestätigt. Das grundsätzliche Konzept zur Bürgerbeteiligung soll am 5. Juni vom Gemeinderat beschlossen werden.

### Grundlage für die Standortsuche

Als Grundlage für die Suche nach geeigneten Standorten hat die Verwaltung ein Bewertungsverfahren mit elf Kriterien erstellt. Diese Kriterien sollen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens mit Bürgerinnen und Bürgern diskutiert, gegebenenfalls verändert und abschließend beschlossen werden. Danach folgt eine Eingabephase, in der Bürger, Organisationen, Unternehmen und die Verwaltung Standortvorschläge einreichen können. Am Ende von Phase zwei soll eine Auswahl qualifizierter Standorte stehen, die dem Gemeinderat für das weitere Verfahren vorgelegt werden kann.

Weitere Informationen unter: [www.heidelberg.de/konferenzzentrum](http://www.heidelberg.de/konferenzzentrum). ck

# Menschen mit Behinderungen

Für die insgesamt 16 zu besetzenden Sitze im Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb) der Stadt Heidelberg gibt es 23 Kandidatinnen und Kandidaten. Die Bewerbungsfrist für die ehrenamtliche Mitarbeit in diesem Gremium endete am 23. Mai.

Die Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber und die Nominierung der künftigen Mitglieder des bmb finden am 2. Juni 2014, ab 17.30 Uhr im Neuen Sitzungssaal des Heidelberger Rathauses statt. Die Nominierung erfolgt durch Behindertenorganisationen, -selbsthilfegruppen, -vereine und Schwerbehindertenvertretungen, die in Heidelberg tätig sind. Diese sind jetzt aufgerufen, für diese Nominierungskonferenz eine Delegierte beziehungsweise einen Delegierten zu benennen. Weitere Informationen und die Vordrucke für den Legitimationsnachweis gibt es unter [bmb@heidelberg.de](mailto:bmb@heidelberg.de) oder telefonisch unter 06221 58-38190.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben unterschiedliche Handicaps und wollen sich in den kommenden fünf Jahren für die Belange von Menschen mit Behinderungen einsetzen. Die insgesamt 11 Frauen und 12 Männer sind zwischen 21 und 74 Jahre alt. eu



Die Mitglieder des Koordinationsbeirates nach einer Sitzung im Februar 2014 in der Stadthalle  
Foto: Heidelberg Marketing



## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Wahlvorschläge zur Wahl der ausländischen Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates in Heidelberg am 29. Juni 2014 sowie Hinweise zu der Zustellung der Wahlbenachrichtigung und Eintragung ins Wählerverzeichnis

Zur Wahl der ausländischen Mitglieder des Ausländerrates/Migrationsrates in Heidelberg am 29. Juni 2014 hat der Wahlausschuss in seiner Sitzung vom 19. Mai 2014 die nachstehend aufgeführten Wahlvorschläge zugelassen:

- Heidelberg Internationale Liste HIL

- Heidelberg wünscht Vielfalt HD-V

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge richtet sich nach der Reihenfolge ihres Eingangs. Die beiden Listen mit den einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern sind im Anschluss abgedruckt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten an der Wahl teilzunehmen:

### 1: Urnenwahl

Die Stadt Heidelberg ist in sechs Urnenwahlbezirke eingeteilt. Alle Wahlberechtigten erhalten in der Zeit

vom 27. Mai 2014 bis spätestens 05. Juni 2014 eine Wahlbenachrichtigung zugeschickt. Auf dieser Wahlbenachrichtigung sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die/der Wahlberechtigte wählen kann.

### 2: Briefwahl

Eine Wahlberechtigte/Ein Wahlberechtigter, die/der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält **auf Antrag** einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen. Hierdurch ist die Wahlteilnahme durch Ausübung der Briefwahl oder persönlicher Wahl in einem beliebigen Wahllokal der Ausländerrats-/Migrationsratswahl in der Stadt Heidelberg möglich. Der Wahlschein kann bis zum 27. Juni 2014, 12:00 Uhr, schriftlich oder mündlich bei den Bürgerämtern und bei der Wahlleitungsstelle beantragt werden. Ein entsprechender Antrag befindet sich auch auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird. Wird durch Briefwahl gewählt, muss der Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem **unterschiedenen Wahlschein** so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle übersendet werden, dass er dort spätestens

am Wahltag bis 18:00 Uhr, eingeht.

Wahlberechtigte, die ihre Briefwahlunterlagen beim Bürgeramt selbst in Empfang nehmen, können an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Teilnehmen an der Wahl (Urnen- oder Briefwahl) kann nur, wer in das Wählerverzeichnis für die Wahl zum Ausländerrat/Migrationsrat eingetragen ist.

Erhält eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter keine Wahlbenachrichtigung, kann sie/er bis zum 05. Juni 2014 bei der Wahlleitungsstelle ihre/seine Aufnahme in das Wählerverzeichnis beantragen. Ebenso kann sie/er die Berichtigung ihres/seines vorhandenen Eintrags im Wählerverzeichnis beantragen.

Wahlberechtigte, die ihr Wahlrecht durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung verloren haben und innerhalb von drei Jahren wieder zuziehen oder ihre Hauptwohnung begründen, werden **auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag muss auf einem städtischen Formblatt bis spätestens 27. Juni 2014, 12:00 Uhr, beim Bürgeramt Mitte, Wahlleitungsstelle, Bergheimer Str. 69, 69115 Heidelberg, gestellt werden. Anträge gibt es bei allen Bürgerämtern und bei der Wahlleitungsstelle.

Heidelberg, 28. Mai 2014

Wolfgang Erichson

Wahlleiter

## BEZIRKSBEIRAT PFAFFENGRUND

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund am Dienstag, 03.06.2014, um 18.00 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, 1. Obergeschoss, Schwalbenweg 1/2, 69123 Heidelberg

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1.1 Fahrspuren an der Kreuzung Eppelheimer Straße/Kranichweg/Kurpfalzring; Antrag aus der Mitte des Bezirksbeirates
- 1.2 Beantwortung der Prüfaufträge aus dem Bezirksbeirat Pfaffengrund am 24.10.2013 zur Vorlage „Mobilitätsnetz Heidelberg: Neugestaltung; Straßenbahntrasse Eppelheimer Straße“; Informationsvorlage
2. Ausbau des Asternwegs; Mündlicher Bericht
3. Mobilitätsnetz Heidelberg Teilprojekt Erneuerung der Brücke Eppelheimer Straße über die Autobahn BAB A5; Beschlussvorlage;
4. Verschiedenes

## GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 05.06.2014, um 16.30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
2. Bürgerfragestunde
3. StromsparmcheckPLUS im Rahmen des Masterplan 100 % Klimaschutz; Informationsvorlage
4. Masterplan 100 % Klimaschutz - Beschluss zum ifeu-Konzept „Masterplan 100 % Klimaschutz für die Stadt Heidelberg“ - Kenntnisnahme Ideensammlung für Klimaschutzmaßnahmen aus der Bürgerbeteiligung; Beschlussvorlage
5. Umsetzung Aufwertung Hauptstraße - Beleuchtung Altstadt-Hauptstraße; hier: Maßnahmegenehmigung; Beschlussvorlage
6. Gewerbegebiet Rohrbach-Süd Anbindung Hatschekstraße an die Travemünder Straße (L 600) in Leimen; Beschlussvorlage
7. Treuhandvermögen Bahnstadt; Tätigkeitsbericht 2013 und Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013; Beschlussvorlage
8. Masterplan „Bahnstadt - Campus Am Zollhofgarten“; hier: Änderung des Masterplans für die Baufelder westlich der Einsteinstraße; Beschlussvorlage
9. B<sup>3</sup> Gadamerplatz – Schule, Kita und Bürgerzentrum 1. Ergebnis der ÖPP – Machbarkeitsstudie 2. Information über den Planungsstand der Maßnahme 3. Zustimmung zum weiteren Vorgehen; Beschlussvorlage
10. Bahnstadt – Wettbewerb „Freiraum Bahnstadt West“; hier: Vergabe von Planungsleistungen für die Freiflächen Bahnstadt West Wettbewerb und Ergebnis des Verfahrens im Rahmen der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF-Verfahren) Beschlussvorlage
11. Straßen- und Platzbenennung in der Bahnstadt; Beschlussvorlage
12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Bahnstadt - Kino an der Eppelheimer Straße“; hier: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss über die öffentliche Auslegung;

1 Wahlvorschlag: Heidelberger Internationale Liste						Kurzbezeichnung: HIL	
Listenplatz	Nachname	Vorname	Beruf/Stand	Straße Hausnummer	Geburtsjahr		
1	Miranda Araya	Manuel	Psychologe	Bussemergasse 26	1964		
2	Siegwald	Lukasz	Doktorand	Hauptstr. 214	1969		
3	Ay	Fatih	Lagerist	Freiburger Str. 29	1972		
4	Silveira Cintra de Oliveira	Tárika	Studentin	Türmergasse 2	1992		
5	Karadavut	Aykut	Angestellter	Adlerstr. 34	1976		
6	Rodriguez Carrasquillo	Omar	Doktorand	Plöck 56 A	1974		
7	Lévano Casas	Natalia	Lehrbeauftragte	Boxberggring 25	1969		
8	Pujol Teixido	Jordi	Ingenieur	Bergheimer Str. 102	1981		
9	Zeh	Yuliya	Übersetzerin	Oberdorfstr. 13	1982		
10	Kasanzeva	Nataliya	Studentin	Im Neuenheimer Feld 682	1987		
11	Guillén Colón	Lorenzo	Musiker	Neugasse 12	1949		
12	Kurt	Emine	Bäckereifachverkäuferin	Pleikartsförster Str. 77	1996		
13	Kang	Yeo-Kyu	Übersetzerin	Albert-Saur-Str. 12	1953		
14	Cıfci	Sezai	Selbstständiger	Schloßberg 3 A	1961		

2 Wahlvorschlag: Heidelberg wünscht Vielfalt						Kurzbezeichnung: HD-V	
Listenplatz	Nachname	Vorname	Beruf/Stand	Straße Hausnummer	Geburtsjahr		
1	Mechler-Dupouey	Catherine	Hausfrau	Friedrich-Ebert-Anlage 18	1947		
2	Allimadi	Michael Mwa	Unternehmensberater	Bauamtsgasse 12	1968		
3	Damci	Yeliz	Schülerin	Heidelberger Str. 15	1994		
4	Keene	Charles	Kommunikationsberater	Blumenstr. 11	1945		
5	Vuono	Letizia	Lehrerin	Häusserstr. 32	1969		
6	Jain	Apar	Wissenschaftler	Rohrbacher Str. 69/1	1983		
7	Nnavvuga	Rita	Dolmetscherin	Bothestr. 5	1966		
8	Polunin	Roman	Diplom-Ingenieur	Mombertplatz 25	1974		
9	Hammouda	Karim	Lehrer	Bergheimer Str. 28	1985		
10	Acuña Zornosa	Fernando	Grafikdesigner	Hans-Thoma-Str. 55	1963		
11	Kutlu	Natali	Studentin	Humboldtstr. 21	1991		
12	Dioso Aranda	Priscilla	Laborantin	Plöck 7	1973		
13	Kovalchuk	Bogdana	Studentin	Im Neuenheimer Feld 680	1995		
14	Gonfa	Meseret	Lehrerin z. Zt. Hausfrau	Plöck 50	1984		

Beschlussvorlage

- 13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Berghem Erweiterung Marriott Hotel; hier: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung; Beschlussvorlage
- 14. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Pfaffengrund; „Nahversorgungsmarkt Kranichweg“; hier: Planungsvertrag; Beschlussvorlage
- 15. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Gewerbegebiet Rohrbach – Medizinisches Versorgungszentrum Im Breitspiel – hier: Erster Durchführungsvertrag; Beschlussvorlage
- 16. Bereichsübergreifende Integrierte Leitstelle – Grundsatzbeschluss; Beschlussvorlage
- 17. Neues Konferenzzentrum – Bürgerbeteiligungsverfahren Phase 2 „Standortsuche“; Beschlussvorlage
- 18. Integriertes Handlungskonzept Emmertsgrund; Umsetzungsbericht 2012-2013; Informationsvorlage
- 19. Erstellung eines neuen Aktionsplans 2015/2016 „Offen für Vielfalt und Chancengleichheit – Ansporn für alle“; hier Bürgerbeteiligungskonzept; Beschlussvorlage
- 20. Vorhabenliste – Stand Juni 2014; Beschlussvorlage
- 21. Angebotsanpassungen im städtischen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) Neukonzeption Linie 36; Beschlussvorlage
- 22. Radverkehrsanlagen Kurfürsten-Anlage zwischen Römerkreis und Adenauerplatz - 1. Bauabschnitt zwischen Römerkreis und Landhausstraße; hier: Maßnahmegenehmigung und Bereitstellung überplanmäßiger Mittel; Beschlussvorlage
- 23. Radwegrampen Grenzhöfer Weg (K 9702) im Bereich der DB-Brücke – Änderung der Ausführungsgenehmigung – Genehmigung von einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 460.000 €; Beschlussvorlage
- 24. Umgestaltung Tiefburgvorplatz, Hand-

- schulshheim Beschluss über die Entwurfsplanung; Beschlussvorlage
- 25. Theater und Orchester Heidelberg
  - 1) Wirtschaftsplan des Theaters und Orchesters für die Spielzeit 2014/2015
  - 2) Ausgliederung aus dem städtischen Haushalt; hier: Vorbereitung zur Umwandlung in einen Eigenbetrieb; Beschlussvorlage
- 26. Eintrittspreiserhöhung für das Theater und Orchester Heidelberg ab der Spielzeit 2014/2015; Beschlussvorlage
- 27. Änderung der Satzung über die Benutzung der Kinderakademie Heidelberg; Beschlussvorlage
- 28. Interimslösung während der Sanierung der Küche Internationale Gesamtschule Heidelberg; – Erhöhung der Ausführungsgenehmigung für die Umsetzung einer Interimslösung – Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in 2014; Beschlussvorlage
- 29. Übergang Schule-Beruf: Weiterführung des Projekts Online-Praktikumsbörse „Practicabay“; Beschlussvorlage
- 30. Erschließungsvertrag zur Kanalschließung mit dem Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie (EMBL); Beschlussvorlage
- 31. Erschließungsvertrag zur Herstellung eines Teilstücks eines Geh- und Radwegs In der Gabel; Beschlussvorlage
- 32. Vorbereitung der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin – Bestimmung der Einreichungsfristen für die Bewerbungen/Stellenausschreibung; Beschlussvorlage
- 33. Feuerwehr Heidelberg: Ernennung von Herrn Wolfgang Schwandner zum Ehrenkommandanten; Beschlussvorlage
- 34. Änderung der Wahlplakatierungsrichtlinien; Beschlussvorlage
- 35. Fachbeirat Bahnstadt: Auflösung Beschlussvorlage
- 36. Politische Arbeit in den Bezirksbeiräten Antrag, Antragsteller: Grüne/gen.hd

Antragsdatum: 17.05.2013

- 36.1. Politische Arbeit in den Bezirksbeiräten; Beschlussvorlage
- 37. Offenes WLAN an bestimmten Plätzen Antrag, Antragsteller: Grüne/gen.hd, BL
- 37.1. Offenes WLAN an zentralen Plätzen Beschlussvorlage
- 38. RegioWIN Antragstellung der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) – Anteil der Stadt Heidelberg an den beantragten Projekten; Beschlussvorlage
- 39. Bericht über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2014 zum 15.04.2014; Informationsvorlage
- 40. Stadtbetriebe Heidelberg: Prüfung des Jahresabschlusses 2012; Informationsvorlage
- 41. Stadtbetriebe Heidelberg; Jahresabschluss 2012; Beschlussvorlage
- 42. Duales System Deutschland GmbH (DSD GmbH); hier: Nebenentgeltvereinbarung für die Jahre 2014 – 2016; Beschlussvorlage
- 43. Stadtbetriebe Heidelberg : Betrieb eines Blockheizkraftwerkes zur Erzeugung von Strom für den Eigenbedarf der Stadt; Beschlussvorlage
- 44. Neue Feuerwache: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Nachrüstung eines außenliegenden Sonnenschutzes; Beschlussvorlage
- 45. Ersatzbeschaffung 3 Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge Typ HLF 10; hier: Maßnahmegenehmigung; Beschlussvorlage
- 46. Unterbringung von Obdachlosen Antrag; Antragsteller: BL, Grüne/gen.hd; Antragsdatum: 03.02.2014
- 46.1. Unterbringung von Obdachlosen; Informationsvorlage
- 47. Änderung der Satzung über die Benutzung von Unterküften zur Unterbringung von Obdachlosen und zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen; Beschlussvorlage

- 48. Auskunft der Stadtverwaltung zu Preisgefüge für Gewerbegrundstücke in Heidelberg; Antrag; Antragsteller: CDU, HD'er
- 48.1. Auskunft der Stadtverwaltung zum Preisgefüge für Gewerbegrundstücke in Heidelberg; Informationsvorlage
- 49. Jugendagentur Heidelberg – Verstärkung der Einrichtung; Antrag; Antragssteller: SPD, GAL/HD P&E; Antragsdatum: 04.10.2013
- 49.1. Jugendagentur Heidelberg – Verstärkung der Einrichtung; Informationsvorlage
- 50. Durchgangsverkehr durch das Handshuhsheimer Feld; Informationsvorlage
- 51. Gehwegparken; Antrag; Antragsteller: Grüne/gen.hd, BL, SPD;
- 50.1. Verkehrssituation im Handshuhsheimer Feld; Informationsvorlage
- 51.1. Gehwegparken; Informationsvorlage
- 52. Grünschnitt und regelmäßige Maharbeiten Neckarufer in Schlierbach bei der „Adler-Überfahrt“; Antrag, Antragsteller: CDU, HD'er;
- 53. Fahrradabstellplätze an den S-Bahnhöfen Kirchheim-Rohrbach (Bürgerbrücke) und Pfaffengrund-Wieblingen sowie Verbesserung des taktischen Leitsystems; Antrag; Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E
- 54. Bericht der Datenschutzbeauftragten Antrag; Antragsteller: GAL/HD P&E, SPD
- 55. Verkehr Bahnstadt; Antrag; Antragsteller: Grüne/gen.hd;
- 56. Hardtstraße – bessere Kenntlichmachung der Vorfahrtregelung und Geschwindigkeitsreduzierung, Antrag, Antragsteller: CDU, HD'er
- 57. Flüchtlinge, Antrag, Antragsteller: Grüne/gen.hd, BL
- 58. Fragezeit

**Nicht öffentliche Sitzung**

1.-7. Vertrauliche Tagesordnungspunkte

## Service

Alle Infos auch im Internet unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

### INTERRELIGIÖSES KALENDERBLATT

Juni 2014

jüdisch	04./05.06.	Schawu'ot
christlich	08./09.06.	Pfingsten
islamisch	12./13. 06.	Lailat al Bara'a (Nacht der Erlösung)
christlich	15.06.	Trinitatis (Dreifaltigkeitssonntag)
christlich (rk)	19.06.	Fronleichnam
islamisch	28.06.	Beginn des Fastenmonats Ramadan

Über das Jahr verteilt sind die Feiertage im Islam zahlenmäßig weniger als die in den beiden anderen abrahamischen Religionen.

**Schawu'ot** wird sieben Wochen nach Beginn des Pessachfestes als „Wochenfest“ gefeiert. Es hat eine doppelte Bedeutung: es ist zur Zeit der ersten Weizenernte im Jahr ein „Fest der Erstlingsfrüchte“, im Wesentlichen aber ist es ein Erinnerungsfest an die Übergabe der Tora durch Moses am Berg Sinai an das jüdische Volk.

**Lailat al Bara'a** fällt nach dem im Islam gebräuchlichen Mondkalender auf die Nacht zwischen dem 14. und 15. des Monats Scha'ban. Diese Nacht wird als eine besondere Zeit göttlicher Barmherzigkeit und Segens betrachtet. Die Nacht der Erlösung gilt neben der Nacht der Bestimmung (Lailat al Qadr) am 23. Juli als heiligste Nacht im Islam.

(Ausführliche Infos unter [www.heidelberg.de/integration](http://www.heidelberg.de/integration) >Interreligiöser Dialog)

### BÜRGERÄMTER

Die regulären Öffnungszeiten stehen im Internet unter [www.heidelberg.de/buergeramt](http://www.heidelberg.de/buergeramt), Tel. 06221 58-17000. Täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet,

### RECYCLINGHÖFE

Kirchheim/Oftersheimer Weg, Wieblingen/AEA/Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; Emmertsgrund/Müllsüßanlage, Ziegelhausen/Parkplatz Stiftsmühle, Erzeugergroßmarkt: Mo-Fr 8-12 Uhr, 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

### SCHWIMMBÄDER

**Hallenbad Köpfel**  
Tel. 06221 513-2880  
Mo bis Mi und Fr 7.30-20.30 Uhr, Do 7.30-14 Uhr, Sa und So 11-18 Uhr

### Hallenbad Hasenleiser

Tel. 06221 513-2871  
(Mo, Mi, Fr 7.30-20.30 Uhr, Di 15-18 Uhr, Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 10-18 Uhr)

**Thermalbad**, Tel. 06221 513-2877 (täglich 8-20 Uhr)  
**Tiergartenbad**, Tel. 06221 513-4420 täglich 11-19 Uhr  
Mehr unter [www.suhd.de/baeder](http://www.suhd.de/baeder)

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/-12010, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:** Achim Fischer  
**Redaktion:** Eberhard Neudert-Becker (neu), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Nina Flosdorff (flo), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Dr. Bert-Olaf Rieck (rie)

**Grafik:** Marijke Domscheit  
**Druck und Vertrieb:** Rhein-Neckar-Zeitung GmbH  
**Vertriebs-Hotline:** 0800 06221-20



# Oper und Tanz vereint

Nanine Linning inszeniert „Echnaton“ von Philip Glass - Premiere am 6. Juni

Oper und Tanz auf den Spuren der Pharaonen vereint: Das Theater und Orchester Heidelberg bringt Philip Glass' Werk über den Auf- und Untergang des außergewöhnlichen ägyptischen Herrschers aus dem 14. vorchristlichen Jahrhundert ab 6. Juni auf die Bühne des Marguerre-Saales – als Koproduktion von Musiktheater und Tanz.

„Echnaton“ ist die dritte Porträtoper des amerikanischen Komponisten Philip Glass. Nanine Linning, Leiterin der Dance Company am Theater Heidelberg, legt mit dieser Inszenierung ihre erste Opernregie in Heidelberg vor und erweitert das stimm- und sprachgewaltige Werk des Komponisten um die mitreißende Dynamik des Tanzes. Große Ensembleszenen lassen die Grenzen zwischen Gesangs- und Tanzkünstlern vergessen. In ihrer spartenübergreifenden Choreografie vereint Linning Gesangsolisten, Chor



Probenszene aus „Echnaton“

Foto: Mercedes

und Extrachor, einen Schauspieler, die Tänzerinnen und Tänzer ihrer Dance Company, ein verblüffend wandelbares Bühnenbild, faszinierende Videokunst und rund 120 außergewöhnliche Kostüme zu einem Gesamtkunstwerk.

Die musikalische Leitung übernimmt 1. Kapellmeister Dietger Holm. Operndirektor Heribert Germeshausen brachte dieses Werk als deutsche Zweitaufführung auf den Heidelberger Spielplan. Infos und Tickets: [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de). sz/eu

## Manfred Lautenschläger im Gespräch



Am 2. Juni ist Dr. h.c. Manfred Lautenschläger um 19.30 Uhr zu Gast beim RNZ-Forum im Heidelberger

Theater. Lautenschläger gründete das Unternehmen MLP mit, feierte große wirtschaftliche und gesellschaftliche Erfolge. Doch auch Rückschläge gehören in sein Leben. Eine schwere Krankheit hätte beinahe nicht nur seine Karriere zerstört. Heute ist er einer der wichtigsten Mäzene in der Region. Allein zur „Theaterrettung“ in Heidelberg steuerte er eine Million Euro bei. RNZ-Chefredakteur Klaus Welzel spricht mit Manfred Lautenschläger über Höhen und Tiefen des Lebens. Im Vorfeld der Veranstaltung kann man schriftlich Fragen einreichen und sich anmelden unter [rnz-forum@rnz.de](mailto:rnz-forum@rnz.de). Die schriftliche Bestätigung sollten die Besucher zur Veranstaltung mitbringen. Eintritt frei.

## Grandy soll neuer GMD werden

Kamdzhahlov verabschiedete sich als Generalmusikdirektor

Mit Bruckners „Neunter“ hat sich Yordan Kamdzhahlov am 21. und 22. Mai als Generalmusikdirektor von Heidelberg verabschiedet. Wenn der Gemeinderat am 5. Juni zustimmt, kann Elias Grandy sein Nachfolger werden.



Elias Grandy

Foto: Wulf Schaeffer

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner würdigte Kamdzhahlov als Musiker, der auch auf internationalem Parkett große Erfolge feiern konnte, und freute sich, dass Kamdzhahlov als erster Gastdirigent an das Pult im Marguerre-Saal des Heidelberger Theaters zurückkehrt: Am 15. November 2014 erfährt die Oper „Pelléas und Mélisande“ von Claude Debussy ihre Premiere. Yordan Kamdzhahlov übernimmt dabei die musikalische Leitung.

Ebenfalls am 22. Mai sprachen sich die Mitglieder des Ausschusses für Bil-

dung und Kultur sowie des Haupt- und Finanzausschusses in einer gemeinsamen, nicht öffentlichen Sitzung für den 33-jährigen Elias Grandy als neuen Heidelberger Generalmusikdirektor (GMD) aus. Grandy ist derzeit 1. koordinierter Kapellmeister am



Yordan Kamdzhahlov

Foto: Mercedes

Staatstheater Darmstadt. Die Empfehlung für Elias Grandy wird nun an den Gemeinderat weitergegeben.

Die Findungskommission unter Leitung von Bürgermeister Dr. Joachim Gerner hatte Elias Grandy mit überwältigender Mehrheit aus 195 Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt. Die Stelle des Generalmusikdirektors des Philharmonischen Orchesters Heidelberg wird mit Beginn der Spielzeit 2015/2016 neu besetzt.

Weitere Infos: [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de). eu

## Neu: „Museen & Schlösser“

Kultur aus Heidelberg im Metropolregion-Magazin

Gleich drei Heidelberger Kulturstätten und -institutionen präsentiert das Magazin „Die Museen & Schlösser der Kulturregion Rhein-Neckar“: das Heidelberger Schloss, das Kurpfälzische Museum und die Sammlung Prinzhorn.

Im neuen Magazin, das von der Metropolregion Rhein-Neckar und dem Kulturbüro der Metropolregion herausgegeben wird, stellen sich auf 42 Seiten Institutionen aus Heidelberg, Ludwigshafen, Mannheim, Neustadt an der Weinstraße, Schwetzingen, Speyer und Worms mit ihren aktuellen und geplanten Ausstellungen und Programmen vor. Interviews, Berichte, Reportagen sowie Veranstaltungsinformationen sollen Neugierde wecken für das vielfältige und hochwertige Kulturangebot.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner begrüßt die Initiative der besucherstärksten Museen und Schlösser der Region, sich zu einem Netzwerk zusammenzuschließen und ihre Angebote bekannter zu machen: „Die Top-Festivals der Region haben mit einem gemeinsamen Magazin bereits gute Erfahrungen gemacht. Dass die Museen und



Kulturprogramm auf über 40 Seiten

Schlösser der Metropolregion diese Initiative aufgreifen, ist ein toller Service für alle Kulturinteressierten in der Region und die zahlreichen Besucherinnen und Besucher von außerhalb.“

Die erste Ausgabe des jährlich erscheinenden Magazins wird in einer Auflage von 175.000 Stück an rund 600 Stellen in der Region kostenlos ausliegen. Das Magazin ist ebenfalls kostenlos bestellbar über [www.m-r-n.com/museen-schloesser](http://www.m-r-n.com/museen-schloesser). eu